

Eugenik "Ein Wackerer Kerl"

Visit "[Ein Wackerer Kerl](#)" on MotoLyrics.com

Das trabende Roß es trägt mich voran, der Wind
singt mir leise ein Lied Auf meinen Lippen des Kriegers
Sang,
Es mich auch in den Kampfe zieht.

Lang genug haben die Knochen geruht,
Weder Weiber noch Hofe mich hielt Die Kampfeslust
und mein großer Mut,
In meiner Brust wie Glute schwillt.

Ein wackerer Kerl, ein Kriegerherz, niemals den
Kampfe ich scheu.
Auch wenn so groß die Wunde schmerzt,
Dem Kampf um die Freiheit bleibe ich treu.

Hoch oben ein Banner von weitem man sieht, voll Stolz
getragen in den heiligen Krieg.
Auf meinem Schild das Sonnenrad, Stahl, "er
schreit", es folgt der Schlag.
Erhobener Stahl, der Kampf wird hart. Es tobt die
Schlacht, bis in die Nacht.
Mein Lied beginnt, jeder Mann irrt umher. Tapfer
streitend steh ich immer noch hier.

Ein wackerer Kerl, ein Kriegerherz, niemals den
Kampfe ich scheu.
Auch wenn so groß die Wunde schmerzt, dem Kampf
um die Freiheit bleibe ich treu.

Ein wackerer Kerl, ein Kriegerherz, niemals den
Kampfe ich scheu.
Auch wenn so groß die Wunde schmerzt, dem Kampf
um die Freiheit bleibe ich treu.

Nach langem Kampfe kehre ich heim, mein Lied auf
den Lippen versiegt,
Am Körper die Wunden sollen Zeuge sein, für
meinen glorreichen Sieg.

Visit [Eugenik](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.

